



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 31

Wissenschaft und Forschung



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 31:

Wissenschaft und Forschung

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31	11
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	12
I.B Gesamtüberblick Personal	13
I.C Detailbudgets	14
31.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	14
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	15
31.02 Tertiäre Bildung	
Aufteilung auf Detailbudgets	23
31.02.01 Universitäten	24
31.02.02 Fachhochschulen	28
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	31
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	38
31.03 Forschung und Entwicklung	
Aufteilung auf Detailbudgets	43
31.03.01 Projekte und Programme	44
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen	48
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	56
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	58
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	60
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014	61
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	65
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	66
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	67
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	68
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	69

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

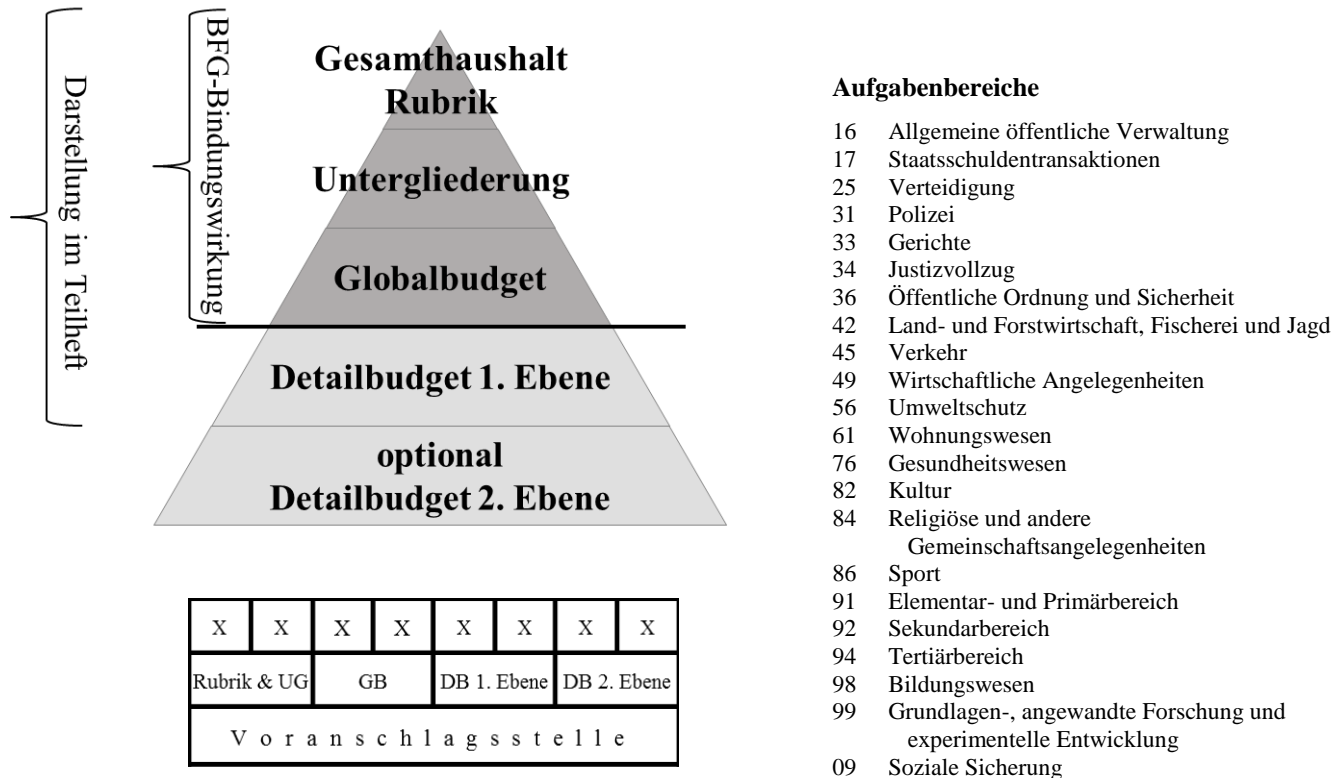
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.01	Steuerung und Services	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.01.01	Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.02	Tertiäre Bildung	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.02.01	Universitäten	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
31.02.02	Fachhochschulen	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
31.02.03	Services und Förderungen für Studierende	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
31.02.04	Studienbeihilfenbehörde	Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.03	Forschung und Entwicklung	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.03.01	Projekte und Programme	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
31.03.02	Basisfinanzierung von Institutionen	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
31.01	Steuerung und Services	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.01.91	Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
31.02	Tertiäre Bildung	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
31.02.91	Ämter der Universitäten	BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

- **Wir** tragen Verantwortung für Wissenschaft, Forschung und Hochschulbildung als unverzichtbare Basis des Gemeinwohls, der Leistungs- und Zukunftsfähigkeit in Österreich und gestalten maßgeblich die Rahmenbedingungen für wissenschaftliche und künstlerische Kreativität und Ideenreichtum, erfolgreiche Forschung und gesellschaftliche Innovation.
- **Wir** leisten wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des nationalen wie europäischen Hochschul- und Forschungsraums und positionieren Österreich international im Kreis der aufstrebenden Forschungsnationen. Nachwuchsförderung und die Förderung von wissenschaftlichen Karrieren haben für uns höchste Priorität.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		0,545	0,640	1,471
Auszahlungen fix	3.931,108	4.078,121	4.022,015	3.777,581
Summe Auszahlungen	3.931,108	4.078,121	4.022,015	3.777,581
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-4.077,576	-4.021,375	-3.776,111

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	1,328	0,326	
Aufwendungen	4.081,398	4.022,456	
Nettoergebnis	-4.080,070	-4.022,130	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Erhöhung der Anzahl der Bildungsabschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten, unter Berücksichtigung der Kapazitäten in den Studien, wobei die soziale Herkunft der Studierenden die soziale Struktur der Bevölkerung widerspiegeln soll.

Warum dieses Wirkungsziel?

In einer Wissensgesellschaft, in der die Faktoren Bildung und Wissen zu immer wichtigeren Produktions- und Standortfaktoren werden, können das volkswirtschaftliche Niveau und der soziale Wohlstand nur durch eine beständige Ausweitung dieser Größen gehalten werden. Dazu sind Regelungen zum Hochschulzugang und eine gezielte Studienwahl vorzusehen. So können gute Studienbedingungen und letztlich auch gute Berufschancen erreicht werden. Schließlich muss auch wie schon in der EU-Strategie Europa 2020 gefordert sichergestellt sein, dass quer durch alle sozialen Bereiche Chancen, Begabungen und Ideen zur Bildung aktiviert werden, um gesamtgesellschaftlich sowohl von Bildung und Wissen als auch dem technologischen und sozialen Fortschritt gemeinsam zu profitieren. Wie in der FTI-Strategie der Bundesregierung festgehalten sollen die Humanpotentiale im Bereich Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaft und Technik (MINT) durch gezielte Förderung im (vor-) schulischen Unterricht und an universitären Einrichtungen gestärkt und junge Talente gefördert werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Stärkung der Studienberatung durch den Ausbau der Projekte „Studienchecker“ und „ÖH-MaturantInnenberatung“ (ÖH: Österreichische HochschülerInnenschaft), sowie „Studieren Probieren“, wobei die Internetplattform www.studienwahl.at das Beratungsangebot komplettiert, Forcierung der MINT-Aktivitäten (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- Weiterer Ausbau des Programmes Sparkling Science zur voruniversitären Förderung von Kindern bzw. Jugendlichen (auch im Hinblick auf wissenschaftliche und akademische Berufskarrieren)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.1.1	Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten					
Berechnungsmethode	Absolute Zahl					
Datenquelle	uni:data					
Entwicklung	Istzustand 2009/2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2014/2015
	38.865 (20.734 Frauen, 18.131 Männer)	44.059 (23.621 Frauen, 20.438 Männer)	46.297 (25.240 Frauen, 21.057 Männer)	51.000 (28.700 Frauen, 22.300 Männer)	53.000 (29.800 Frauen, 23.200 Männer)	55.000 (30.900 Frauen, 24.100 Männer)

	Ursprünglich wurde für 2012/13 der Zielwert 46.000 ausgewiesen. Aufgrund des Vorliegens rezentener Daten wurde der Zielwert für 2012/13 auf 51.000 adaptiert.
--	---

Kennzahl 31.1.2	AkademikerInnenquote					
Berechnungsmethode	Anteil der 30-34jährigen mit einem tertiären oder gleichwertigen Bildungsabschluss an der Gesamtbevölkerung					
Datenquelle	Statistik Austria (Mikrozensus)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	37,0% (40,4% bei Frauen, 33,6% bei Männern)	38,2% (42,1% bei Frauen, 34,4% bei Männern)	39,6 % (41,7 % Frauen, 37,6 % Männer)	40,0% (42,0 % Frauen, 38,0% Männer)	40,0% (42,0 % Frauen, 38,0% Männer)	40,0% (42,0 % Frauen, 38,0% Männer)
	Ursprünglich wurde für 2013 der Zielwert 38,3% ausgewiesen. Aufgrund des Vorliegens rezentener Daten wurde der Zielwert für 2013 auf 40,0% adaptiert					

Kennzahl 31.1.3	Anteil der StudienbeihilfebezieherInnen an Universitäten, die zumindest zwei Semester Studienbeihilfe bezogen haben im Verhältnis zu den AbsolventInnen desselben Wintersemesters					
Berechnungsmethode	StudienbeihilfebezieherInnen an Universitäten, die zumindest zwei Semester Studienbeihilfe bezogen haben : AbsolventInnen desselben Wintersemesters					
Datenquelle	Hochschulstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2009/2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	32,1%	31,9%	30,3 %	Mind. 30 %	Mind. 30 %	Mind. 30 %

Kennzahl 31.1.4	AnfängerInnenzahl für die 20 frequentiertesten Studienrichtungen					
Berechnungsmethode						
Datenquelle	uni:data					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	38.733 (23.638 Studentinnen, 15.095 Studenten)	39.709 (23.699 Studentinnen, 16.010 Studenten)	41.119 (24.987 Studentinnen, 16.132 Studenten)	39.700 (24.400 Studentinnen, 15.300 Studenten)	39.700 (24.400 Studentinnen, 15.300 Studenten)	39.700 (24.400 Studentinnen, 15.300 Studenten)
	Ursprünglich wurde 2013 für Frauen der Zielwert 23.700 bzw. für Männer 16.000 ausgewiesen. Aufgrund des Vorliegens rezentener Daten wurde der Frauen-Zielwert auf 24.400 der Männer-Zielwert auf 15.300 adaptiert					

Kennzahl 31.1.5	Bildungsabschluss der Eltern von StudienanfängerInnen					
Berechnungsmethode	Erstimmatrikulierte inländische ordentliche Studierende an öffentlichen Universitäten, von denen kein Elternteil einen Universitätsabschluss hat					
Datenquelle	Statistik Austria, USTAT 1, Berechnung BMWFW					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Nicht verfügbar	77,0% (77,9 % Frauen, 76,0 % Männer)	75,8 % (76,2 % Frauen, 75,2 % Männer)	77,2%; (77,9 % Frauen, 76,0 % Männer)	77,2% (77,9 % Frauen, 76,0 % Männer)	77,2% (77,9 % Frauen, 76,0 % Männer)

Wirkungsziel 2:

Schaffung eines in Lehre und Forschung abgestimmten Hochschul- und Forschungsraumes durch Umsetzung des österreichischen Hochschulplanes

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Wissenschafts- und Forschungsbetrieb muss durch gezielte Koordinierung und vorausschauende Steuerung zu einem gesamtheitlichen System hin abgestimmt werden, um international wettbewerbsfähig zu sein. Der Abbau von Doppelgleisigkeiten, die koordinierte Steuerung des Wissenschaftssystems, die Generierung von Synergieeffekten durch gemeinsame Nutzung

von Forschungsinfrastrukturen und die Konzentration der Forschung, insbesondere auf die globalen Herausforderungen unter besonderer Berücksichtigung der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung, sollen dazu beitragen, dass Österreich nicht nur ein attraktiver Forschungs- und Wirtschaftsstandort bleibt, sondern auch dafür sorgen, dass die nachhaltig organisierte Wissenschafts- und Forschungslandschaft in Österreich weiterhin sowohl ein zielgerichtetes, schnelles und erfolgreiches Studieren, ein modernes, innovatives Arbeiten und ein Leben in Wohlstand ermöglichen. Dies entspricht einem umfassenden Ansatz der Innovationspolitik wie er in den Prinzipien der FTI-Strategie der Bundesregierung festgehalten wurde.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterentwicklung und Umsetzung eines umfassenden Hochschulplanes
- Initiierung von universitären Kooperationen mit Universitäten und außeruniversitären Institutionen auf nationaler und EU-Ebene
- Begleitung und Umsetzung von Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
- Leistungsvereinbarungen mit dem Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.2.1	Anzahl der universitären Kooperationen mit Universitäten und außeruniversitären Institutionen national					
Berechnungsmethode	Absolute Zahl					
Datenquelle	Uni:data (Wissensbilanz 1.C.1)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	2.343	2.438	2.781	2.900	2.900	2.900
	Ursprünglich wurde für 2013 der Zielwert 2.500 ausgewiesen. Aufgrund des Vorliegens rezenter Daten wurde der Zielwert für 2013 auf 2.900 adaptiert					

Kennzahl 31.2.2	Höhe der studienrelevanten Mobilität der AbsolventInnen (USTAT 2)					
Berechnungsmethode	Anzahl der AbsolventInnen, die einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt absolviert haben an allen AbsolventInnen des selben Jahres					
Datenquelle	Statistik Austria					
Entwicklung	Istzustand 2009/2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2014/2015
	27,2 % (30,1 % Frauen, 24 % Männer)	25,6 % (28,1 % Frauen, 22,8 % Männer)	Noch nicht verfügbar	27,4 % (30 % Frauen, 25 % Männer)	27,4 % (30 % Frauen, 25 % Männer)	27,4 % (30 % Frauen, 25 % Männer)

Kennzahl 31.2.3	Zahl der genehmigten EU-Forschungsrahmenprogramm-Projekte für Universitäten und außeruniversitäre Institutionen in der Säule „Grand Challenges“ (bis 2013: 7. Rahmenprogramm, seit 2014 Horizon 2020)					
Berechnungsmethode	Absolute Zahl					
Datenquelle	PROVISO, vgl. http://www.bmwf.gv.at/fileadmin/user_upload/proviso/PROVISO_UB7rp2875eha141211_WEB.pdf					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2020
	Nicht verfügbar	778	848	800	100	700
	Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm lief von 2007 bis 2013. Die Kennzahlen bis 2013 beziehen sich somit auf dieses Programm. Im Nachfolgeprogramm Horizon 2020 (Laufzeit von 2014 bis 2020) beginnt die Kennzahl (Zielwert für 2014: 100) wieder bei 0. Daher ist keine Fortschreibung der Werte möglich, woraus der Sprung von 800 auf 100 resultiert					

Kennzahl 31.2.4	Betreuungsrelation (Lehrende – Studierende)					
Berechnungsmethode	VZÄ (ProfessorInnen + DozentInnen + Assoziierte ProfessorInnen) : Prüfungsaktive Studierende					
Datenquelle	UniStEV/BidokVUni					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	12,2	12,5	13,0	13,1	13,1	13,1

	Ursprünglich wurde für 2013 der Zielwert 12,5 ausgewiesen. Aufgrund des Vorliegens rezenter Daten wurde der Zielwert für 2013 auf 13,1 adaptiert
--	--

Kennzahl 31.2.5	Incoming / Outgoing Mobilität beim wissenschaftlich-künstlerischen Universitätspersonal					
Berechnungsmethode	Absolute Zahl					
Datenquelle	uni:data (Wissensbilanz 1.B.1 und 1.B.2)]					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Incoming: 2.982 (1.019 Frauen, 1.963 Männer), Outgoing: 3.687 (1.266 Frauen, 2.421 Männer)	Incoming: 3.570 (1.185 Frauen, 2.385 Männer), Outgoing: 3.749 (1.300 Frauen, 2.449 Männer)	Incoming: 3.659 (1.211 Frauen, 2.448 Männer), Outgoing: 3.635 (1.271 Frauen, 2.364 Männer)	Incoming: 3.500 (1.200 Frauen, 2.300 Männer), Outgoing: 3.800 (1.350 Frauen, 2.450 Männer);	Incoming: 3.750 (1.240 Frauen; 2.510 Männer) Outgoing: 3.800 (1.350 Frauen, 2.450 Männer)	Incoming: 3.750 (1.240 Frauen; 2.510 Männer) Outgoing: 3.800 (1.350 Frauen, 2.450 Männer)

Wirkungsziel 3:

Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit Bewusstsein für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung sowie die Entwicklung und Erschließung der Künste

Warum dieses Wirkungsziel?

Die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit Österreichs, die künstlerische Vielfalt und der soziale Wohlstand können nur mit der Aktivierung des gesamten intellektuellen Potentials der Gesellschaft abgesichert werden, denn Wissen ist die wichtigste Ressource einer Gesellschaft. Daher müssen eine Kultur der Wertschätzung von Wissenschaft, Forschung, Technologie, Kunst und Innovation gefördert und das öffentliche Interesse daran gesteigert werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Stärkung des öffentlichen Interesses an Wissenschaft und Forschung bzw. der Entwicklung und Erschließung der Künste mit dem Ziel, ein gesteigertes Bewusstsein über die Bedeutung dieser zu erreichen.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.3.1	Evaluierung der Erhebungsergebnisse der Studie zum Stellenwert von Wissenschaft und Forschung in der Gesellschaft 2013					
Berechnungsmethode	Meilenstein					
Datenquelle	BMFWF					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2020
	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

Wirkungsziel 4:

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen und Gremien sowie beim wissenschaftlichen/künstlerischen Nachwuchs

Warum dieses Wirkungsziel?

Im Bereich von Wissenschaft und Forschung sind ausgeglichene Geschlechterverhältnisse wichtig, so auch bei der Besetzung von Führungspositionen, Entscheidungs- und Beratungsgremien. Nicht zuletzt internationale Beispiele aus der Privatwirtschaft zeigen, dass Organisationen mit ausbalancierten Führungsgremien besonders erfolgreich sind. Datenanalysen (Gender Monitoring), strategische Dokumente (Regierungsprogramm, Nationaler Aktionsplan Gleichstellung, EU-Übereinkommen) und gesetzliche Vorgaben (B-GIBG, UG 2002 – z.B. 40% Frauenquote in universitären Gremien, Qualitätssicherungsrahmengesetz) legen nahe, dass im Bereich Wissenschaft und Forschung speziell ab dem Doktorat ein spezifischer Förderungsbedarf gegeben ist, der bei den Führungspositionen und Gremien deutlich ausgeprägt ist (2011 in VZÄ: 20,6% Professorinnen, 21,3% Dozentinnen, 39% wissenschaftliche/künstlerische Mitarbeiterinnen).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der geschlechtergerechten Aufteilung bei der Beschickung von Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts: Universitätsräte, Organe der Agentur für Qualitätssicherung (AQ Austria)

- Anstreben eines ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses in Führungspositionen und Gremien sowie beim wissenschaftlichen/künstlerischen Nachwuchs und Schließen der Einkommensschere als Gleichstellungsziel in der Leistungsvereinbarung 2013-2015
- Trainingsmaßnahmen für Gremienmitglieder und Vorsitzende von Gremien an Universitäten zur Unterstützung erwünschter Entwicklungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.4.1	Professorinnenanteil					
Berechnungsmethode	Berechnung: Frauenanteil in Köpfen bei den unbefristeten Professuren gemäß §98 UG 2002 an allen Professuren gem. §98 UG 2002					
Datenquelle	uni:data					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2018
	18,7 %	19,6 %	20,6 %	22 %	23 %	25 %
	Ursprünglich wurde für 2013 der Zielwert 20% ausgewiesen. Aufgrund des Vorliegens rezenter Daten wurde der Zielwert für 2013 auf 22% adaptiert					

Kennzahl 31.4.2	Anzahl der Universitätsräte, die <40% Frauenanteil haben					
Berechnungsmethode	Absolute Zahl					
Datenquelle	uni:data					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	1 von 22	1 von 22	1 von 22	0 von 22	0 von 22	0 von 22

Kennzahl 31.4.3	Frauenanteil in den Organen der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria: Kuratorium, Board, Generalversammlung)					
Berechnungsmethode	Berechnung: Anzahl der Frauen im entsprechenden Gremium : Gesamtzahl der Mitglieder im entsprechenden Gremium					
Datenquelle	www.akkreditierungsrat.at					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Kuratorium: 80%, Board 50%, Generalversammlung 48%;	Kuratorium: mind. 45%, Board mind. 45%, Generalversammlung mind. 45%	Kuratorium: mind. 45%, Board mind. 45%, Generalversammlung mind. 45%	Kuratorium: mind. 45%, Board mind. 45%, Generalversammlung mind. 45%

Kennzahl 31.4.4	Anzahl der Laufbahnstellen für Forscherinnen					
Berechnungsmethode	Verwendungen 82 (Assoziierte/r Professor/in (Kollektivvertrag)) und 83 [Assistenzprofessor/in (Kollektivvertrag)] gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni: Kopfzahl ‚Frauen‘ und ‚Insgesamt‘ bzw. daraus resultierend Frauenanteil in Prozent					
Datenquelle	uni:data					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2016
	108 von 369 (29,27 %)	187 von 633 (29,54%)	269 von 790 (34,05%)	315 von 944 (33,37%)	350 von 1.000 (35%)	350 von 1.000 (35%)

Wirkungsziel 5:

Sicherstellung eines hohen Grads an Spitzenforschung sowie einer aktiven Teilnahme am europäischen Forschungsraum durch Einwerbung von Forschungsmitteln aus dem Forschungsrahmenprogramm

Warum dieses Wirkungsziel?

Spitzenforschung ist ein langfristiger Garant für Wohlstand, Wirtschaftswachstum und sozialen Frieden. Die erfolgreiche Teilnahme an europäischen Forschungsprogrammen ist nicht nur im internationalen Wissenswettbewerb unerlässlich sondern ermöglicht auch hohe finanzielle Rückflüsse. Damit wird die Basis der Wissensgesellschaft gefestigt und die Internationale Positionierung durch gestaltende Mitwirkung optimiert.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Forcierung von weiteren exzellenzbezogenen Forschungsaktivitäten durch Einbau in die Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten
- Weiterentwicklung des Beratungssystems für Horizon 2020 durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und eines Anreizsystems im Wege der Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten (vgl. http://www.bmwf.gv.at/startseite/forschung/europaeisch/rahmenprogramme/horizon_2020/)
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft über die nationale Kontaktstelle für Geistiges Eigentum

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 31.5.1	Anzahl der erfolgreich eingeworbenen „Grants“ des Europäischen Forschungsrates (ERC), durch den exzellente grundlagenorientierte Pionierforschung gefördert wird (bis 2013 7. Rahmenprogramm, ab 2014 Horizon 2020)					
Berechnungsmethode	Absolute Zahl					
Datenquelle	http://www.bmwf.gv.at/startseite/forschung/europaeisch/proviso/publikationen/					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2020
	49 (10 Frauen, 39 Männer), d.h. 20,4% Frauenanteil	68 (10 Frauen, 58 Männer), d.h. 14,7% Frauenanteil	84 (12 Frauen, 72 Männer), d.h. 14,3% Frauenanteil	70	110	200

Kennzahl 31.5.2	Anzahl der Mitgliedschaften in europäischen und internationalen Forschungsorganisationen und -infrastrukturen des BMWFW, Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung					
Berechnungsmethode	Absolute Zahl					
Datenquelle	BMWFW					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2020
	Nicht verfügbar	26	31	27	37	44

Kennzahl 31.5.3	EU-Rückfluss-Indikator (bis 2013), ab 2014: Anteil der ausgezahlten österreichischen Rückflüsse am EU-Budget im Bereich Forschung im Jahr 2020					
Berechnungsmethode	vertraglich gebundene Förderungen für österreichische FörderwerberInnen / Gesamte vertraglich gebundene Förderung					
Datenquelle	PROVISO, vgl. http://www.bmwf.gv.at/fileadmin/user_upload/proviso/PROVISO_UB7rp3470eha101213.pdf					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2020
	Nicht verfügbar	2,67 %	2,65 %	2,5 %	2,5 %	2,5 %
	Während im 7. Rahmenprogramm der „EU-Rückflussindikator“ durch die Rückflussquote (österreichischer Anteil an den rückholbaren Fördermitteln) berechnet wurde, wird der „EU-Rückflussindikator“ in HORIZON 2020 durch den Anteil der ausgezahlten österreichischen Rückflüsse am EU-Budget im Bereich Forschung ausgedrückt.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 31

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,326	0,311	
Finanzerträge	0,002	0,015	
Erträge	1,328	0,326	
Personalaufwand	52,541	51,145	
Transferaufwand	3.947,102	3.899,941	
Betrieblicher Sachaufwand	81,755	71,369	
Finanzaufwand		0,001	
Aufwendungen	4.081,398	4.022,456	
Nettoergebnis	-4.080,070	-4.022,130	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,257	0,326	1,101
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,010	0,010	0,005
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,278	0,304	0,364
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,545	0,640	1,471
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	127,687	117,580	119,439
Auszahlungen aus Transfers	3.947,102	3.899,941	3.652,418
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,937	4,099	5,532
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395	0,192
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.078,121	4.022,015	3.777,581
Nettogeldfluss	-4.077,576	-4.021,375	-3.776,111

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 31 Wissensch. u.Forsch.	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bildung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,326	0,615	0,183	0,528
Finanzerträge	0,002		0,002	
Erträge	1,328	0,615	0,185	0,528
Personalaufwand	52,541	24,570	7,435	20,536
Transferaufwand	3.947,102	3,790	3.527,878	415,434
Betrieblicher Sachaufwand	81,755	25,741	12,574	43,440
Aufwendungen	4.081,398	54,101	3.547,887	479,410
Nettoergebnis	-4.080,070	-53,486	-3.547,702	-478,882
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 31 Wissensch. u.Forsch.	GB 31.01 Steuerung u.Services	GB 31.02 Tertiäre Bildung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,257	0,104	0,005	0,148
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,010	0,003	0,001	0,006
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,278	0,261	0,017	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,545	0,368	0,023	0,154
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	127,687	48,806	19,586	59,295
Auszahlungen aus Transfers	3.947,102	3,790	3.527,878	415,434
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,937	0,396	0,043	2,498
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.078,121	53,387	3.547,507	477,227
Nettogeldfluss	-4.077,576	-53,019	-3.547,484	-477,073

Bundesvoranschlag 2014

I.B Gesamtüberblick Personal

Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	696,500	249.485,525	716,500	254.514,500	691,275	243.401,800	0,000	0,000
ADV	38,500	16.178,000	38,500	16.178,000	36,594	15.321,796	0,000	0,000
Summe	735,000	265.663,525	755,000	270.692,500	727,869	258.723,596	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
31.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.01 Steuerung u.Services	DB 31.01.01 Zen. u. Serviceeinr.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,615	0,615
Erträge	0,615	0,615
Personalaufwand	24,570	24,570
Transferaufwand	3,790	3,790
Betrieblicher Sachaufwand	25,741	25,741
Aufwendungen	54,101	54,101
Nettoergebnis	-53,486	-53,486
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.01 Steuerung u.Services	DB 31.01.01 Zen. u. Serviceeinr.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,104	0,104
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003	0,003
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,261	0,261
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,368	0,368
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	48,806	48,806
Auszahlungen aus Transfers	3,790	3,790
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,396	0,396
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	0,395
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	53,387	53,387
Nettogeldfluss	-53,019	-53,019

I.C Detailbudgets

31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen

Erläuterungen

Globalbudget 31.01 Steuerung und Services

Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen

Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF

Ziele

Ziel 1

Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit Bewusstsein für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung sowie die Entwicklung und Erschließung der Künste

Ziel 2

Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen und Gremien im Zuständigkeitsbereich der Zentralstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich Wissenschaft & Forschung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Vertiefung des Austausches zwischen Wissenschaft und Wirtschaft mit der Zielsetzung, die Public Awareness für Wissenschaft und Forschung zu erhöhen	Zahl der TeilnehmerInnen an wissenschaftlichen Veranstaltungen in der Aula der Wissenschaften: 9.500 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]	Zahl der TeilnehmerInnen an wissenschaftlichen Veranstaltungen in der Aula der Wissenschaften: 9.400 (Stand Ende 2013) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]
		Anzahl der Beteiligten an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: 23.000 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]	Anzahl der Beteiligten an der Abstimmung zum Wissenschaftsbuch des Jahres: 22.000 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]
		Anzahl der eindeutigen Besuche von www.forschungsatlas.at : 61.000 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]	Anzahl der eindeutigen Besuche von www.forschungsatlas.at : 60.000 (Stand Ende 2013) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]
		Anzahl der Bewerbungen für Wissenschaftspreise, an denen das BMWFW, Verwaltungsbereich Wissenschaft & Forschung, beteiligt ist: 220 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]	Anzahl der Bewerbungen für Wissenschaftspreise, an denen das BMWFW, Verwaltungsbereich Wissenschaft & Forschung, beteiligt ist: 186 (Stand Ende 2013) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]
Z 2	Umsetzung der geschlechtergerechten Aufteilung bei der Besetzung von Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts: Universitätsräte, Organe der AQ Austria	Anzahl der Universitätsräte, die <40% Frauenanteil haben: 0 von 22 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data]	Anzahl der Universitätsräte, die <40% Frauenanteil haben: 1 von 22 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data]
		Frauenanteil im Board der AQ Austria: mind. 45% [Berechnung: Anzahl der Frauen : Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: www.akkreditierungsrat.at]	Frauenanteil im Board der AQ Austria: 50% (Stand Anfang 2014) [Berechnung: Anzahl der Frauen : Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: www.akkreditierungsrat.at]

		Frauenanteil in der Generalversammlung der AQ Austria: mind. 45% [Berechnung: Anzahl der Frauen : Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: www.akkreditierungsrat.at]	Frauenanteil in der Generalversammlung der AQ Austria: 48% (Stand Anfang 2014) [Berechnung: Anzahl der Frauen : Gesamtzahl der Mitglieder; Quelle: www.akkreditierungsrat.at]
		67 % Frauenanteil bei den Sektions- und 22 % Frauenanteil bei den Abteilungsleitungen in der Zentralstelle des BMWFW, Verwaltungsbereich Wissenschaft & Forschung [Berechnung: Anzahl der Frauen in Sektions- und Abteilungsleitungen : Gesamtzahl der Sektions- und Abteilungsleitungen; Quelle: BMWFW]	67% Frauenanteil bei den Sektions- und 22% Frauenanteil bei den Abteilungsleitungen in der BMWFW, Verwaltungsbereich Wissenschaft & Forschung [Berechnung: Anzahl der Frauen in Sektions- und Abteilungsleitungen : Gesamtzahl der Sektions- und Abteilungsleitungen; Quelle: BMWFW]

Erläuterungen zum Budget

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget sind Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentralstelle des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Verwaltungsbereich W&F und des Österreichischen Wissenschaftsrates budgetiert. Weiters werden hier die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) und die Österreichische Bibliothekenverbund- und Service GmbH finanziert.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufgrund der Budgetkonsolidierungsmaßnahmen des Bundes werden beim Detailbudget "Zentralstelle und Serviceeinrichtungen" Kommunikationsmaßnahmen verringert bzw. eingestellt, aber auch einzelne Studien im Forschungs- und Universitätsbereich nicht durchgeführt. Die restlichen Einsparungen werden im Bereich der Verwaltung vorgenommen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		29.000	16.000	
	94	22.000	9.000	
	98	7.000	7.000	
Erträge aus Mieten		8.000	10.000	
	94	5.000	7.000	
	98	3.000	3.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material		4.000	4.000	
	94	1.000	1.000	
	98	3.000	3.000	
Erträge aus Leistungen	98	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	94	16.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		8.000	6.000	
	94	7.000	5.000	
	98	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	98	40.000	105.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	40.000	105.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	40.000	105.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	98		1.000	
Sonstige Erträge	98	538.000	36.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	98	1.000	1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98	511.000		
Übrige sonstige Erträge	98	26.000	35.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		615.000	164.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>104.000</i>	<i>164.000</i>	
Erträge		615.000	164.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>104.000</i>	<i>164.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	98	17,618.000	17,538.000	
Mehrdienstleistungen	98	530.000	523.000	
Sonstige Nebengebühren	98	768.000	715.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	4,134.000	4,170.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	1,341.000	593.000	
Freiwilliger Sozialaufwand		142.000	102.000	
	94	142.000		
	98		102.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	37.000	27.000	
Summe Personalaufwand		24,570.000	23,668.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>23,229.000</i>	<i>23,366.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		101.000	24.000	
	94	27.000	19.000	
	98		5.000	
	99	74.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		101.000	24.000	
	94	27.000	19.000	
	98		5.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	74.000		
		1,742.000	2,301.000	
	94	1,720.000	1,720.000	
	98	11.000	31.000	
	99	11.000	550.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen		1,742.000	2,301.000	
	94	1,720.000	1,720.000	
	98	11.000	31.000	
	99	11.000	550.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,947.000	2,868.000	
	94	21.000	1.000	
	98	1,514.000	2,146.000	
	99	412.000	721.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		1,947.000	2,868.000	
	94	21.000	1.000	
	98	1,514.000	2,146.000	
	99	412.000	721.000	
Summe Transferaufwand		3,790.000	5,193.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,790.000</i>	<i>5,193.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	94	11.000	1.000	
Materialaufwand	98	2.000	2.000	
Mieten	98	5,983.000	5,684.000	
Instandhaltung	98	197.000	386.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		205.000	291.000	
	94	2.000	5.000	
	98	203.000	286.000	
Reisen	98	157.000	160.000	
Aufwand für Werkleistungen		15,478.000	22,444.000	
	94	78.000	74.000	
	98	15,400.000	22,370.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	98	642.000	441.000	
Transporte durch Dritte		477.000	459.000	
	94	1.000	5.000	
	98	476.000	454.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	548.000	495.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		230.000	260.000	
	94	11.000	12.000	
	98	219.000	248.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	1,811.000	2,105.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	66.000	51.000	
Energie	98	210.000	343.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	1,535.000	1,711.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		25,741.000	32,728.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>25,193.000</i>	<i>32,233.000</i>	
Aufwendungen		54,101.000	61,589.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>52,212.000</i>	<i>60,792.000</i>	
Nettoergebnis		-53,486.000	-61,425.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-52,108.000</i>	<i>-60,628.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		29.000	17.000	319.703,81
	94	22.000	9.000	133.958,51
	98	7.000	8.000	185.745,30
Einzahlungen aus Mieterträgen		8.000	10.000	
	94	5.000	7.000	
	98	3.000	3.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material		4.000	4.000	1.837,68
	94	1.000	1.000	7,68
	98	3.000	3.000	1.830,00
Einzahlungen aus Leistungen	98	1.000	1.000	31,65
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen		16.000	1.000	317.834,48
	94	16.000	1.000	133.950,83
	98			183.883,65
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	98		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		8.000	6.000	4.435,64
	94	7.000	5.000	4.435,64
	98	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers		40.000	105.000	30.459,30
	76			250,09
	98	40.000	105.000	30.209,21
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76			250,09
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76			250,09
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	40.000	105.000	30.209,21
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	40.000	105.000	30.209,21
Sonstige Einzahlungen	98	27.000	36.000	48.010,27
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	98	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	98	26.000	35.000	48.010,27
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		104.000	164.000	402.609,02
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	98	3.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.000	3.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		261.000	300.000	273.266,64
	61	52.000	79.000	62.376,73
	98	209.000	221.000	210.889,91
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		261.000	300.000	273.266,64
	61	52.000	79.000	62.376,73
	98	209.000	221.000	210.889,91

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		261.000	300.000	273.266,64
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		368.000	467.000	675.875,66
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	17,619.000	17,538.000	17,616.162,49
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	530.000	523.000	486.724,16
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	768.000	715.000	680.561,27
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	4,134.000	4,170.000	2,826.466,64
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	383.000	291.000	384.624,73
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		142.000	102.000	80.195,49
	94	142.000		2.428,86
	98		102.000	77.766,63
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	37.000	27.000	31.866,31
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	94	11.000	1.000	
Auszahlungen aus Materialaufwand	98	2.000	2.000	3.789,11
Auszahlungen aus Mieten	98	5,983.000	5,684.000	10,947.952,72
Auszahlungen aus Instandhaltung	98	197.000	386.000	406.232,99
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		205.000	291.000	195.874,51
	94	2.000	5.000	380,73
	98	203.000	286.000	195.493,78
Auszahlungen aus Reisen	98	157.000	160.000	138.922,60
Auszahlungen aus Werkleistungen		15,478.000	22,444.000	15,035.829,23
	94	78.000	74.000	73.966,31
	98	15,400.000	22,370.000	14,961.862,92
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		642.000	441.000	917.351,31
	98	642.000	441.000	917.261,31
	99			90,00
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte		477.000	459.000	340.975,81
	94	1.000	5.000	90,90
	98	476.000	454.000	340.884,91
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)		230.000	260.000	199.082,11
	94	11.000	12.000	
	98	219.000	248.000	199.082,11
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	1,811.000	2,105.000	1,412.957,99
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	98	66.000	51.000	47.038,28
Auszahlungen aus Energie	98	210.000	343.000	132.629,29
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	1,535.000	1,711.000	1,233.290,42
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		48,806.000	55,599.000	51,705.569,47
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		101.000	24.000	9.980,00
	94	27.000	19.000	11.480,00
	98		5.000	-1.500,00

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
	99	74.000		
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten		101.000	24.000	9.980,00
	94	27.000	19.000	11.480,00
	98		5.000	-1.500,00
	99	74.000		
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		1.742.000	2.301.000	1.710.899,84
	94	1.720.000	1.720.000	1.720.000,00
	98	11.000	31.000	4.999,84
	99	11.000	550.000	-14.100,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		1.742.000	2.301.000	1.710.899,84
	94	1.720.000	1.720.000	1.720.000,00
	98	11.000	31.000	4.999,84
	99	11.000	550.000	-14.100,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)		21.000	580.000	-9.100,16
	98	10.000	30.000	4.999,84
	99	11.000	550.000	-14.100,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		1.947.000	2.868.000	83.867,88
	94	21.000	1.000	41.913,72
	98	1.514.000	2.146.000	21.024,45
	99	412.000	721.000	20.929,71
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		1.947.000	2.868.000	83.867,88
	94	21.000	1.000	41.913,72
	98	1.514.000	2.146.000	21.024,45
	99	412.000	721.000	20.929,71
Summe Auszahlungen aus Transfers		3.790.000	5.193.000	1.804.747,72
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	98	377.000	826.000	395.575,92
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	294.000	592.000	276.765,30
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	83.000	234.000	118.810,62
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	94	19.000	104.000	31.878,00
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		396.000	930.000	427.453,92
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		395.000	395.000	192.137,80
	61	76.000	72.000	28.900,00
	98	319.000	323.000	163.237,80
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		395.000	395.000	192.137,80
	61	76.000	72.000	28.900,00
	98	319.000	323.000	163.237,80
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		395.000	395.000	192.137,80
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		53.387.000	62.117.000	54.129.908,91
Nettogeldfluss		-53.019.000	-61.650.000	-53.454.033,25

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	320,000	125.931,525	326,000	128.127,000	321,025	122.884,775	0,000	0,000
ADV	7,000	3.422,000	7,000	3.422,000	7,000	3.422,000	0,000	0,000
Summe	327,000	129.353,525	333,000	131.549,000	328,025	126.306,775	0,000	0,000

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
31.02 Tertiäre Bildung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.02 Tertiäre Bildung	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,183	0,001		0,031	0,151
Finanzerträge	0,002			0,002	
Erträge	0,185	0,001		0,033	0,151
Personalaufwand	7,435			2,412	5,023
Transferaufwand	3.527,878	3.066,569	255,420	205,888	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	12,574	0,300		9,236	3,038
Aufwendungen	3.547,887	3.066,869	255,420	217,536	8,062
Nettoergebnis	-3.547,702	-3.066,868	-255,420	-217,503	-7,911

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.02 Tertiäre Bildung	DB 31.02.01 Universitä- ten	DB 31.02.02 Fachhoch- schulen	DB 31.02.03 Serv.u.Förd. f.Stud.	DB 31.02.04 Studienbei- hilfenbeh.
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,005	0,001		0,003	0,001
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001				0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,017			0,017	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,023	0,001		0,020	0,002
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	19,586	0,300		11,521	7,765
Auszahlungen aus Transfers	3.527,878	3.066,569	255,420	205,888	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,043			0,026	0,017
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	3.547,507	3.066,869	255,420	217,435	7,783
Nettogeldfluss	-3.547,484	-3.066,868	-255,420	-217,415	-7,781

**I.C Detailbudgets
31.02.01 Universitäten
Erläuterungen**

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.01 Universitäten

Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF

Ziele

Ziel 1

Schaffung von adäquaten Rahmenbedingungen für universitäre Lehre („Governance“)

Ziel 2

Entwicklung und Einführung transparenter und kapazitätsorientierter Finanzierungsmodelle für die universitäre Lehre

Ziel 3

Bildung von Profilen und Schwerpunkten in der universitären Lehre und Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowie verstärkter Abgleich des Lehrangebotes

Ziel 4

Ausbau von Kooperationen in der Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Künste sowohl zwischen den Universitäten als auch zwischen Universitäten und Forschungseinrichtungen aus dem übrigen tertiären Bereich und der Wirtschaft

Ziel 5

Heranführen der Zusammensetzung der Studierenden- und AbsolventInnenstruktur an jene der Gesamtbevölkerung in Bezug auf das Bildungsniveau

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Senkung der Studiendauer durch Anreizsysteme und Strukturoptimierung	Durchschnittliche Studiendauer an Universitäten, Studienjahr 2013/2014: (Gesamt/Frauen/Männer): Bachelorstudien: (8,0/7,8/8,1); Diplomstudien: (13,8/13,6/14,2); Masterstudien: (5,3/5,4/5,3); Doktoratsstudien: (8,6/8,8/8,4); Berechnung: Medianberechnung in Form eines Semesterwertes über alle einbezogenen Studiendauern. Abschlüsse >25% unter gesetzlicher Studiendauer nicht in Berechnung einbezogen; Quelle: Datenmeldungen der Universitäten [Gesamtevidenz der Studierenden] Anmerkung: Höhere Zielwerte für 2013/14 im Vergleich zum Ausgangspunkt erklären sich aus der Beobachtung, dass die durchschnittliche Studiendauer im Studienjahr 2012/13 aufgrund der Abschaffung der Studienbeiträge wiederum gestiegen sein dürfte. Genaue Werte liegen derzeit aber noch nicht vor	Durchschnittliche Studiendauer an Universitäten, Studienjahr 2011/2012: (Gesamt/Frauen/Männer): Bachelorstudien: (7,9/7,7/ 8,1); Diplomstudien: (13,5/13,3/13,7); Masterstudien: (5,2/5,3/5,2); Doktoratsstudien: (8,3/8,3/8,3); Berechnung: Medianberechnung in Form eines Semesterwertes über alle einbezogenen Studiendauern. Abschlüsse >25% unter gesetzlicher Studiendauer nicht in Berechnung einbezogen; Quelle: Datenmeldungen der Universitäten [Gesamtevidenz der Studierenden]

Bundesvoranschlag 2014

Z 2	Entwicklung und Einführung einer kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung	2014 werden weitere legislative Schritte zur Einführung einer kapazitätsorientierten Universitätsfinanzierung gesetzt	2013 befindet sich ein Modell für die kapazitätsorientierte Studienplatzfinanzierung in Umsetzung, als erster Schritt werden erste Elemente der kapazitätsorientierten studierendenbezogenen neuen Universitätsfinanzierung (Fächergruppen, Kapazitätsorientierung auf Basis der Aktiven Studierenden) im Rahmen der Leistungsvereinbarungen 2013–2015 implementiert
Z 3	Sicherstellung der Profilbildung sowie der „Ausbalancierung“ des Studienangebotes im Zuge der Leistungsvereinbarungen	Umsetzung der mit den Universitäten zur Abstimmung des Studienangebotes getroffenen Vereinbarungen	Erfolgte Abstimmung des Angebots der fünf am stärksten nachgefragten Studienfelder (überwiegend im MINT-Studien-Bereich) sowie Abstimmung von mindestens vier Forschungsschwerpunkten zwischen den Universitäten im Rahmen der Leistungsvereinbarungsverhandlungen
Z 4	Gemeinsame Nutzung von Großforschungsinfrastruktur	Kennzahl „Open for collaboration“: 17 von insgesamt 24 Forschungsinstitutionen (öffentliche Universitäten, ÖAW und IST Austria) haben zahlreiche Infrastrukturen zur gegenseitigen Nutzung angeboten [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: Forschungsinfrastukturdatenbank „forschungsinfrastuktur.bmwf.gv.at“]	Kennzahl „Open for collaboration“: 16 von insgesamt 22 Universitäten und ÖAW haben zahlreiche Infrastrukturen zur gegenseitigen Nutzung angeboten [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: Forschungsinfrastukturdatenbank „forschungsinfrastuktur.bmwf.gv.at“]
Z 5	Erhöhung des Anteils an Studierenden bildungsferner Schichten	Erstimmatrikulierte inländische ordentliche Studierende an öffentlichen Universitäten, von denen kein Elternteil einen Universitätsabschluss hat: 77,2 % (77,9 %/76,0%) [Quelle: Statistik Austria, USTAT 1, Berechnung BMFWF]	Erstimmatrikulierte inländische ordentliche Studierende an öffentlichen Universitäten, von denen kein Elternteil einen Universitätsabschluss hat: 75,8% (76,2% / 75,2%) [Quelle: Statistik Austria, USTAT 1, Berechnung BMFWF]

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Universitätsgesetz 2002, Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Bei diesem Detailbudget sind die Globalbudgets der Universitäten sowie weitere Beträge für die Universitäten veranschlagt. Das Detailbudget beinhaltet den Betrag, der den 21 vollrechtsfähigen Universitäten und der Donauuniversität Krems vom Bund – sowohl für Personal- als auch Sachausgaben – zur Verfügung gestellt wird. Zusätzlich sind in diesem Betrag Hochschulraum-Strukturmittel, sowie Mittel für Generalsanierungen für Universitätsgebäude und die Ersätze für die Studienbeiträge enthalten. Weiters beinhaltet dieses Detailbudget Mittel zur Abdeckung der Verpflichtungen aus dem Klinikbautenbereich des Klinischen Mehraufwandes in Wien, Graz und Innsbruck.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

2014 laufen die Sondermittel für F&E und die Hochschulraumschaffung (Ausfinanzierung Universitätszentrum Althanstraße) planmäßig aus. Weiters werden aufgrund der Budgetkonsolidierungsmaßnahmen des Bundes beim Detailbudget "Universitäten" Redimensionierungen und zeitliche Flexibilisierungen von Baumaßnahmen durchgeführt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.01 Universitäten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	94	1.000	3.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94		2.000	
Transfers von Ländern	94		1.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	94		1.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	94	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	3.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>3.000</i>	
Erträge		1.000	3.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>3.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.066,567.000	3.133,112.000	
Transfers an Länder	94	61,549.000	62,849.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.005,018.000	3.070,263.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	2.000	2.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	2.000	2.000	
Summe Transferaufwand		3.066,569.000	3.133,114.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.066,569.000</i>	<i>3.133,114.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	94	300.000	300.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		300.000	300.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>300.000</i>	
Aufwendungen		3.066,869.000	3.133,414.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.066,869.000</i>	<i>3.133,414.000</i>	
Nettoergebnis		-3.066,868.000	-3.133,411.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.066,868.000</i>	<i>-3.133,411.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.01 Universitäten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	94	1.000	3.000	194.447,45
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94		2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	94		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	94		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	94	1.000	1.000	194.447,45
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	3.000	194.447,45
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	3.000	194.447,45
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	300.000	300.000	277.597,53
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		300.000	300.000	277.597,53
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.066,567.000	3.133,112.000	2.844,451.201,46
Auszahlungen aus Transfers an Länder	94	61,549.000	62,849.000	33,646.390,22
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.005,018.000	3.070,263.000	2.810,804.811,24
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	2.000	2.000	32,254.686,45
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	2.000	2.000	32,254.686,45
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	94	1.000	1.000	649.450,08
Summe Auszahlungen aus Transfers		3.066,569.000	3.133,114.000	2.876,705.887,91
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.066,869.000	3.133,414.000	2.876,983.485,44
Nettogeldfluss		-3.066,868.000	-3.133,411.000	-2.876,789.037,99

**I.C Detailbudgets
31.02.02 Fachhochschulen
Erläuterungen**

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen

Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Anzahl der AbsolventInnen im Fachhochschulsektor

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Schaffung von neuen Fachhochschul-Studienplätzen	Anzahl der AbsolventInnen an Fachhochschulen: 13.400 (Studienjahr 2013/14) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data]	Anzahl der AbsolventInnen an Fachhochschulen: 13.400 (Studienjahr 2012/13) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data]
		Anzahl der vom BMWFW finanzierten Studienplätze an Fachhochschulen: 35.700 (Studienjahr 2013/14) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data]	Anzahl der vom BMWFW finanzierten Studienplätze an Fachhochschulen: 34.676 (Studienjahr 2012/13) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: uni:data]

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Fachhochschulstudiengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die in diesem Detailbudget vorgesehenen Förderungsmittel dienen zur Finanzierung und zum Ausbau des Fachhochschulstudienangebotes.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufgrund des vorgesehenen Ausbaues der Fachhochschulstudienplätze werden die budgetierten Mittel des Detailbudgets "Fachhochschulen" um 10 Millionen Euro aufgestockt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.000	3.000	
Transfers an Länder	94	1.000	1.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	94	1.000	1.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	201,916.000	194,000.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	94	201,916.000	194,000.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	53,501.000	51,831.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	53,501.000	51,831.000	
Summe Transferaufwand		255,420.000	245,834.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>255,420.000</i>	<i>245,834.000</i>	
Aufwendungen		255,420.000	245,834.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>255,420.000</i>	<i>245,834.000</i>	
Nettoergebnis		-255,420.000	-245,834.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-255,420.000</i>	<i>-245,834.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.02 Fachhochschulen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	94	3.000	3.000	
Auszahlungen aus Transfers an Länder	94	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	94	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentli- che Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	201,916.000	194,000.000	176,542.835,14
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	94	201,916.000	194,000.000	176,542.835,14
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	94	201,916.000	194,000.000	176,542.835,14
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	94	53,501.000	51,831.000	62,199.847,19
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	94	53,501.000	51,831.000	62,199.847,19
Summe Auszahlungen aus Transfers		255,420.000	245,834.000	238,742.682,33
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		255,420.000	245,834.000	238,742.682,33
Nettogeldfluss		-255,420.000	-245,834.000	-238,742.682,33

I.C Detailbudgets

31.02.03 Services und Förderungen für Studierende

Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung

Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende

Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF

Ziele

Ziel 1

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, beginnen mithilfe einer bereitgestellten Unterstützung ein Studium und schließen dieses ab.

Ziel 2

Personen mit finanziellem Förderungsbedarf, die die erforderlichen Leistungen erbringen, absolvieren Studienaufenthalte im Ausland, die für das spätere Berufsleben nützlich sind.

Ziel 3

Möglichst viele Studierende erhalten vor Studienbeginn eine umfassende Studienberatung.

Ziel 4

Hervorragende Studienleistungen werden durch Stipendien und Preise wie Leistungsstipendien, Förderungsstipendien, Promotionen sub auspiciis, Würdigungspreise oder den Award of excellence anerkannt.

Ziel 5

Die Studienförderungen werden auf die Geschlechter ausgeglichen verteilt.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Evaluierung der Studienförderungsmaßnahmen	2014 werden Vorschläge für die Novellierung von Studienförderungsmaßnahmen basierend auf den Ergebnissen der Erhebung 2013 erarbeitet	2013 liegt ein Bericht vor, der die Wirksamkeit der Studienförderungsmaßnahmen evaluiert
Z 2	Evaluierung der Mobilitätsstipendien im Rahmen der Studienförderung	2014 werden Vorschläge für die Novellierung der Mobilitätsstipendien basierend auf den Ergebnissen der Erhebung 2013 erarbeitet	2013 liegt ein Bericht vor, der die Wirksamkeit der Mobilitätsstipendien evaluiert
Z 3	Stärkung der Studienberatung durch den Ausbau der Projekte „Studienchecker“ und „ÖHMatulantInnenberatung“ (ÖH: Österreichische HochschülerInnen-schaft) sowie „Studieren probieren“	Anzahl der am Projekt „Studienchecker“ teilnehmenden SchülerInnen: 30.000 [Berechnung: Absolute Zahl, keine Aufteilung nach Geschlechtern verfügbar; Quelle: BMWFW, BMBF]	Anzahl der am Projekt „Studienchecker“ teilnehmenden SchülerInnen: 23.500 (Stand Schuljahr 2012/13) [Berechnung: Absolute Zahl, keine Aufteilung nach Geschlechtern verfügbar; Quelle: BMWFW, BMBF]

		Anzahl der durch die ÖH betreuten Personen im Rahmen der „ÖH-MaturantInnenberatung“: 20.000 bzw. „Studieren probieren“: 2.000 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: Bericht der Österreichischen HochschülerInnenschaft]	Anzahl der durch die ÖH betreuten Personen im Rahmen der ÖH-MaturantInnenberatung“: 18.576 (11.010 Schülerinnen, 7.557 Schüler) bzw. „Studieren probieren“: 1.350 (Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: Bericht der Österreichischen HochschülerInnenschaft]
Z 4	Vergabe von Leistungs- und Förderungsstipendien sowie Preisen und Auszeichnungen für hervorragende Studienleistungen	Ausschöpfungsgrad der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: mind. 95% (Berechnung: Anteil der durch die Universitäten und Fachhochschulen genehmigten Leistungs- und Förderungsstipendien an den zur Verfügung stehenden Mitteln; Quelle: BMWFW]	Ausschöpfungsgrad der zugewiesenen Mittel bei den Leistungs- und Förderungsstipendien: 98,7% (Berechnung: Anteil der durch die Universitäten und Fachhochschulen genehmigten Leistungs- und Förderungsstipendien an den zur Verfügung stehenden Mitteln; Quelle: BMWFW]
Z 5	Analyse der Genderkonformität von Förderungsmaßnahmen der Studienförderung	2014 werden Vorschläge für die Novellierung der Förderungsmaßnahmen der Studienförderung bezüglich ihrer Geschlechtergerechtigkeit basierend auf den Ergebnissen der Erhebung 2013 erarbeitet	2013 liegen Berichte vor, die die Genderkonformität der Förderungsmaßnahmen evaluieren

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Studienförderungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Dieses Detailbudget enthält vor allem Mittel für die Studienförderung. Mit diesem Betrag werden die Studienbeihilfe, Leistungsstipendien, Förderungsstipendien und Mobilitätsstipendien finanziert, sowie die Fahrtkostenzuschüsse für Studierende, Studienabschlussstipendien und Studienunterstützung. Ebenfalls sind Mittel für den internationalen Studierendenaustausch und EU-Bildungsprogramme vorgesehen. Weiters sind hier Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Psychologischen Beratungsstellen für Studierende budgetiert.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufgrund der Einstellung der Förderung neuer Investitionen für Studierendenheime im Jahr 2010 und dem Auslaufen bestehender Projekte reduziert sich das Detailbudget.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	94	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	94	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	94	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	94	30.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	30.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		31.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	94	2.000	15.000	
Summe Finanzerträge		2.000	15.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>15.000</i>	
Erträge		33.000	16.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>16.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	94	1,779.000	2,074.000	
Mehrdienstleistungen	94	9.000	11.000	
Sonstige Nebengebühren	94	44.000	32.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	418.000	532.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	130.000	78.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	94	25.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	7.000		
Summe Personalaufwand		2,412.000	2,727.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,282.000</i>	<i>2,693.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	601.000	601.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	98	1.000	1.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	600.000	600.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	2.000	102.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	2.000	102.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		205,285.000	213,325.000	
	94	<i>201,300.000</i>	<i>201,315.000</i>	
	98	<i>3,985.000</i>	<i>12,010.000</i>	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		205,285.000	213,325.000	
	94	<i>201,300.000</i>	<i>201,315.000</i>	
	98	<i>3,985.000</i>	<i>12,010.000</i>	
Summe Transferaufwand		205,888.000	214,028.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>205,888.000</i>	<i>214,028.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Materialaufwand	94	1.000		
Mieten	94	478.000	621.000	
Instandhaltung	94	9.000	9.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	17.000	117.000	
Reisen	94	13.000		
Aufwand für Werkleistungen	94	2,581.000	2,809.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	94	137.000	71.000	
Transporte durch Dritte	94	5,511.000	5,501.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	37.000	29.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	94	17.000	50.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	435.000	251.000	
Energie	94	26.000	18.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	409.000	233.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		9,236.000	9,458.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,199.000</i>	<i>9,429.000</i>	
Aufwendungen		217,536.000	226,213.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>217,369.000</i>	<i>226,150.000</i>	
Nettoergebnis		-217,503.000	-226,197.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-217,366.000</i>	<i>-226,134.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	94	1.000	1.000	295.149,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	94	1.000	1.000	295.149,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	94	1.000	1.000	295.149,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	94	2.000	15.000	5.152,97
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	94	2.000	15.000	5.152,97
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	16.000	300.301,97
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen				
		17.000	4.000	90.886,96
	61	16.000	2.000	90.886,96
	94	1.000	2.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	61	16.000	2.000	90.886,96
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		17.000	4.000	90.886,96
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		20.000	20.000	391.188,93
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	94	1.781.000	2.074.000	1.950.196,97
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	9.000	11.000	4.205,34
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	44.000	32.000	22.282,32
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	418.000	532.000	311.859,37
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	38.000	44.000	35.451,00
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	25.000		4.757,34
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	7.000		4.292,03
Auszahlungen aus Materialaufwand	94	1.000		
Auszahlungen aus Mieten	94	478.000	621.000	548.931,22
Auszahlungen aus Instandhaltung	94	9.000	9.000	6.111,72
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	17.000	117.000	11.458,76
Auszahlungen aus Reisen	94	13.000		16.244,49
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	2.581.000	2.809.000	1.514.459,40
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	94	137.000	71.000	50.958,08
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	94	5.511.000	5.501.000	4.149.667,98
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	94	17.000	50.000	14.517,39
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	435.000	251.000	267.915,57
Auszahlungen aus Energie	94	26.000	18.000	14.180,78
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	409.000	233.000	253.734,79

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		11,521.000	12,122.000	8,913.308,98
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		601.000	601.000	580.551,70
	94			423,81
	98	601.000	601.000	580.127,89
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	94			423,81
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	98	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	600.000	600.000	580.127,89
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	2.000	102.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	2.000	102.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	98	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		205,285.000	213,325.000	202,346.910,47
	94	201,300.000	201,315.000	192,693.473,32
	98	3,985.000	12,010.000	9,653.437,15
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		205,285.000	213,325.000	202,346.910,47
	94	201,300.000	201,315.000	192,693.473,32
	98	3,985.000	12,010.000	9,653.437,15
Summe Auszahlungen aus Transfers		205,888.000	214,028.000	202,927.462,17
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	94	25.000	132.000	12.971,94
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	12.000	64.000	7.758,04
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	13.000	68.000	5.213,90
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	94	1.000	3.000	784,58
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		26.000	135.000	13.756,52
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		217,435.000	226,285.000	211,854.527,67
Nettogeldfluss		-217,415.000	-226,265.000	-211,463.338,74

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	31,500	11.565,000	34,000	12.281,500	32,575	11.735,250	0,000	0,000
Summe	31,500	11.565,000	34,000	12.281,500	32,575	11.735,250	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Studienbeihilfenbehörde
Ziele
Ziel 1

Erhaltung eines hohen Grades an KundInnenzufriedenheit

Ziel 2

Ein höherer Automatisierungsgrad der Antragsverfahren auf Studienbeihilfe

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1, 2	Sicherstellung und Ausbau des Datenaustausches mit Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen	Anteil der eingebundenen FH-Träger: mind. 86% [Berechnung: Anteil der Fachhochschulträger mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfen-behörde an allen Fachhochschulträgern; Quelle: BMWFW]	Anteil der eingebundenen FH-Träger: 83% [Berechnung: Anteil der Fachhochschulträger mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfen-behörde an allen Fachhochschulträgern; Quelle: BMWFW]
		Anteil der eingebundenen Privatuniversitäten: 20% [Berechnung: Anteil der Privatuniversitäten mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Privatuniversitäten; Quelle: BMWFW]	Anteil der eingebundenen Privatuniversitäten: 20% [Berechnung: Anteil der Privatuniversitäten mit einem Datenaustausch mit der Studienbeihilfenbehörde an allen Privatuniversitäten; Quelle: BMWFW]
Z 2	Weiterentwicklung der automatischen Übernahme der Online-Anträge	Anzahl der Online-Anträge im Studienjahr 2013/14: mind. 1.500 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]	Anzahl der Online-Anträge im Studienjahr 2012/13: 1.552 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]
Z 1, 2	Optimierung von STUBIS (Studienbeihilfeninformationssystem)	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen im Studienjahr 2013/14: mind. 55% [Quelle: BMWFW]	Anteil der vollautomatischen Neuberechnungen von Studienbeihilfe an allen Systemanträgen im Studienjahr 2012/13: 59,1% [Quelle: BMWFW]

Erläuterungen zum Budget
- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Studienförderungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier sind die Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Studienbeihilfenbehörde budgetiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	94	151.000	1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	94	150.000		
Übrige sonstige Erträge	94	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		151.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		151.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	94	3,630.000	3,498.000	
Mehrdienstleistungen	94	60.000	50.000	
Sonstige Nebengebühren	94	100.000	92.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	931.000	937.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	230.000	132.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	94	70.000	5.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	2.000	5.000	
Summe Personalaufwand		5,023.000	4,719.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,793.000</i>	<i>4,597.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000	1.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	94	21.000		
Mieten	94	1,000.000	1,000.000	
Instandhaltung	94	76.000	62.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	160.000	161.000	
Reisen	94	26.000	33.000	
Aufwand für Werkleistungen	94	1,295.000	1,078.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		159.000	147.000	
	94	158.000	147.000	
	99	1.000		
Transporte durch Dritte	94	14.000	28.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	94	121.000	64.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	94	35.000	65.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	131.000	195.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	94	1.000		
Energie	94	80.000	100.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	50.000	95.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		3,038.000	2,833.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,917.000</i>	<i>2,769.000</i>	
Aufwendungen		8,062.000	7,553.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,711.000</i>	<i>7,367.000</i>	
Nettoergebnis		-7,911.000	-7,552.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-7,710.000</i>	<i>-7,366.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	94	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	94	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	94	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	94	3,640.000	3,498.000	3,583.959,34
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	60.000	50.000	24.110,85
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	94	100.000	92.000	80.358,84
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	931.000	937.000	836.339,61
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	45.000	10.000	10.238,88
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	94	70.000	5.000	19.849,68
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	2.000	5.000	1.957,56
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	94	21.000		
Auszahlungen aus Mieten	94	1,000.000	1,000.000	942.725,71
Auszahlungen aus Instandhaltung	94	76.000	62.000	93.700,84
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	94	160.000	161.000	154.081,19
Auszahlungen aus Reisen	94	26.000	33.000	33.531,82
Auszahlungen aus Werkleistungen	94	1,295.000	1,078.000	1,527.351,76
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		159.000	147.000	58.671,73
	94	158.000	147.000	58.636,41
	99	1.000		35,32
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	94	14.000	28.000	22.555,22
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	94	35.000	65.000	27.914,66
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	131.000	195.000	177.720,46
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	94	1.000		13,60
Auszahlungen aus Energie	94	80.000	100.000	88.635,83
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	50.000	95.000	89.071,03
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		7,765.000	7,366.000	7,595.068,15
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	94	1.000	1.000	2.500,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	94	1.000	1.000	2.500,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	2.500,00

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	94	16.000	85.000	158.330,37
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	94	6.000	60.000	128.714,22
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	94	10.000	25.000	29.616,15
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriel- len Vermögensgegenständen	94	1.000	5.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit		17.000	90.000	158.330,37
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7.783.000	7.457.000	7.755.898,52
Nettogeldfluss		-7.781.000	-7.455.000	-7.755.898,52

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.02.04 Studienbeihilfenbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	91,750	26.176,000	93,750	26.269,500	89,250	25.319,625	0,000	0,000
ADV	4,000	1.736,000	4,000	1.736,000	3,094	1.342,796	0,000	0,000
Summe	95,750	27.912,000	97,750	28.005,500	92,344	26.662,421	0,000	0,000

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
31.03 Forschung und Entwicklung
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	DB 31.03.01 Proj. u. Programme	DB 31.03.02 Basisfin. v. Inst.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,528		0,528
Erträge	0,528		0,528
Personalaufwand	20,536		20,536
Transferaufwand	415,434	41,729	373,705
Betrieblicher Sachaufwand	43,440	20,330	23,110
Aufwendungen	479,410	62,059	417,351
Nettoergebnis	-478,882	-62,059	-416,823
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 31.03 Forsch. u. Entwickl.	DB 31.03.01 Proj. u. Programme	DB 31.03.02 Basisfin. v. Inst.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,148		0,148
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,006		0,006
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,154		0,154
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	59,295	20,330	38,965
Auszahlungen aus Transfers	415,434	41,729	373,705
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,498		2,498
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	477,227	62,059	415,168
Nettogeldfluss	-477,073	-62,059	-415,014

I.C Detailbudgets

31.03.01 Projekte und Programme

Erläuterungen

Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung

Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme

Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung einer geschlechtergerechten Förderung in Programmen und Projekten

Ziel 2

Schaffung einer stabilen Basis für die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Förderung der Mitwirkung von Schülerinnen in den naturwissenschaftlich und technisch orientierten Forschungsvorhaben des Programms Sparkling Science zur Steigerung des Interesses von Mädchen an MINT-Themen	Zahl der Sparkling Science Projekte, in welchen Schülerinnen unmittelbar in natur- und technikwissenschaftliche Forschungsaktivitäten eingebunden werden: 38 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]	Zahl der Sparkling Science Projekte, in welchen Schülerinnen unmittelbar in natur- und technikwissenschaftliche Forschungsaktivitäten eingebunden werden: 27 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]
		Zahl der vergebenen Gütesiegel für Forschungspartnerschulen: 20 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]	Zahl der vergebenen Gütesiegel für Forschungspartnerschulen: 15 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]
Z 2	Stärkung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft über die gemeinsam mit anderen Ressorts eingerichtete nationale Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (www.ncp-ip.at) durch die Abhaltung von Workshops und die Zurverfügungstellung von Vertragsmustern und Unterstützung der Hochschulen sowie von öffentlichen Forschungseinrichtungen beim professionellen Umgang mit geistigen Eigentumsrechten (insbesondere im Wege der AG IPAG – Intellectual Property Agreement Guide)	Anzahl der Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (NCP-IP) zur Stärkung der Kommunikation Wissenschaft-Wirtschaft: 5 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]	Anzahl der Veranstaltungen der Nationalen Kontaktstelle für Geistiges Eigentum (NCP-IP) zur Stärkung der Kommunikation Wissenschaft-Wirtschaft: 5 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]
		Zahl der Zugriffe auf die IPAG Homepage betreffend Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 300 [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]	Zahl der Zugriffe auf die IPAG Homepage betreffend Vertragsmuster im Wissens- und Technologietransfer: 0 (Inbetriebnahme Sept. 2013) [Berechnung: Absolute Zahl; Quelle: BMWFW]

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Forschungsorganisationsgesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden verschiedene nationale und internationale Forschungsprojekte und –programme finanziert, wie z.B. Sparkling Science, Vienna Biocenter, Joint Programming, CERN High-Tech-Stipendien, ESFRI (European Strategy Forum on Research Infrastructures), Programme im Bereich der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK) und Beratungseinrichtungen in den Bundesländern für das EU-Rahmenprogramm.

Bundesvoranschlag 2014

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Steigerung der Mittel des Detailbudgets resultiert aus der Budgetierung von MedAustron, das 2013 noch aus der Rücklage finanziert wurde und 2014 im Bundesvoranschlag enthalten ist.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	3,600.000	4,081.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	3,600.000	4,081.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		38,128.000	38,920.000	
	98	36,752.000	37,027.000	
	99	1,376.000	1,893.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		38,128.000	38,920.000	
	98	36,752.000	37,027.000	
	99	1,376.000	1,893.000	
Summe Transferaufwand		41,729.000	43,002.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>41,729.000</i>	<i>43,002.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	99	13.000	1.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	1.000	1.000	
Aufwand für Werkleistungen	99	20,244.000	6,336.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	99	1.000	1.000	
Transporte durch Dritte	99	23.000	6.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	99	1.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	47.000	5.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99	5.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	42.000	4.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		20,330.000	6,350.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20,330.000</i>	<i>6,350.000</i>	
Aufwendungen		62,059.000	49,352.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>62,059.000</i>	<i>49,352.000</i>	
Nettoergebnis		-62,059.000	-49,352.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-62,059.000</i>	<i>-49,352.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.01 Projekte und Programme
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	99	13.000	1.000	809,64
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	1.000	1.000	9,90
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	20,244.000	6,336.000	19,664.061,59
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	1.000	1.000	88.848,80
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	99	23.000	6.000	22.386,14
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	99	1.000		3.778,21
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	47.000	5.000	98.178,10
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99	5.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	42.000	4.000	98.178,10
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		20,330.000	6,350.000	19,878.072,38
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	3,600.000	4,081.000	3,144.224,24
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	3,600.000	4,081.000	3,144.224,24
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		38,128.000	38,920.000	31,361.784,61
	98	36,752.000	37,027.000	30,909.227,93
	99	1,376.000	1,893.000	452.556,68
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		38,128.000	38,920.000	31,361.784,61
	98	36,752.000	37,027.000	30,909.227,93
	99	1,376.000	1,893.000	452.556,68
Summe Auszahlungen aus Transfers		41,729.000	43,002.000	34,506.008,85
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		62,059.000	49,352.000	54,384.081,23
Nettogeldfluss		-62,059.000	-49,352.000	-54,384.081,23

I.C Detailbudgets 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen Erläuterungen

Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung

Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen

Haushaltsführende Stelle: BMWFW, Leiter/in der Abteilung III/1 - VWF

Ziele

Ziel 1

Leistungsfähige Einrichtungen als Innovatoren in der Wissenschaft und der gesellschaftlichen Praxis

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Z 1	Umsetzung der Inhalte der Planungsdokumente mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik zur Verstärkung bzw. Weiterentwicklung der innovationsorientierten Leistungen für die Wissenschaft und die gesellschaftliche Praxis.	Die zur Umsetzung vorgesehenen Inhalte der Planungsdokumente der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik zur Verstärkung bzw. Weiterentwicklung der innovationsorientierten Leistungen für die Wissenschaft und die gesellschaftliche Praxis sind umgesetzt.	Die zur Umsetzung anstehenden Inhalte der Planungsdokumente der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik zur Verstärkung bzw. Weiterentwicklung der innovationsorientierten Leistungen für die Wissenschaft und die gesellschaftliche Praxis sind noch nicht umgesetzt.
Z 1	Identifizierung von Kooperationspartnern der GBA und Analyse der Kooperationsausrichtung	Die Identifikation bzw. die Festigung neuer Kooperationspartner bzw. Kooperationsfelder auf Bundes- und Landesebene, im universitären und außer-universitären Bereich, auf EU-Ebene und die inhaltliche Ausrichtung der Kooperation ist erfolgt.	Die Identifikation bzw. die Festigung neuer Kooperationspartner bzw. Kooperationsfelder auf Bundes- und Landesebene, im universitären und außer-universitären Bereich, auf EU-Ebene und die inhaltliche Ausrichtung der Kooperation ist noch nicht erfolgt.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Forschungsorganisationsgesetz, Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, ISTA-Gesetz, ÖAW-Gesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier sind Personalausgaben, Investitionen und der laufende Betriebs- und Verwaltungsaufwand der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), der Geologischen Bundesanstalt (GBA), dem Österreichischen Archäologischen Institut (ÖAI) und dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung (IÖG) budgetiert. Weiters werden aus diesem Budget der Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), das Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) und weitere Forschungsinstitutionen finanziert. Weiters sind hier Beiträge für internationale Organisationen (wie CERN, ESO, WMO) vorgesehen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Steigerung der Mittel des Detailbudgets resultiert aus dem Ausbau der Finanzierung von IST Austria und der Budgetierung des FWF, wobei die Finanzierung des FWF 2013 teilweise aus der Rücklage bedeckt wurde, die 2014 im Bundesvoranschlag enthalten ist (veranschlagte Rücklagenentnahme)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	99	7.000	22.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	99	6.000	21.000	
Erträge aus Leistungen	99	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	99	31.000	34.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	11.000	6.000	
Sonstige Erträge	99	479.000	80.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99	380.000		
Übrige sonstige Erträge	99	99.000	80.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		528.000	142.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>148.000</i>	<i>142.000</i>	
Erträge		528.000	142.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>148.000</i>	<i>142.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	99	14,256.000	14,383.000	
Mehrdienstleistungen	99	500.000	492.000	
Sonstige Nebengebühren	99	1,075.000	988.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	99	3,525.000	3,610.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	99	990.000	435.000	
Freiwilliger Sozialaufwand		136.000	76.000	
	94	83.000	21.000	
	99	53.000	55.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	99	54.000	47.000	
Summe Personalaufwand		20,536.000	20,031.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,546.000</i>	<i>19,727.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	332,900.000	222,033.000	
Transfers an Sozialversicherungsträger	99		1.000	
Transfers an die Bundesfonds	99	194,000.000	101,887.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	138,900.000	120,145.000	
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		31,595.000	28,227.000	
	94	2.000	2.000	
	99	31,593.000	28,225.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		31,595.000	28,227.000	
	94	2.000	2.000	
	99	31,593.000	28,225.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		9,208.000	8,509.000	
	09		1.000	
	94		2.000	
	99	9,208.000	8,506.000	
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09		1.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		9,208.000	8,508.000	
	94		2.000	
	99	9,208.000	8,506.000	
Aufwand für sonstige Transfers	99	2.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	99	2.000		
Summe Transferaufwand		373,705.000	258,769.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>373,705.000</i>	<i>258,769.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	11.000	10.000	
Mieten		7,353.000	5,195.000	
	98	<i>7,063.000</i>	<i>4,885.000</i>	
	99	<i>290.000</i>	<i>310.000</i>	
Instandhaltung	99	1,308.000	1,071.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	806.000	673.000	
Reisen		225.000	259.000	
	94	<i>37.000</i>	<i>34.000</i>	
	99	<i>188.000</i>	<i>225.000</i>	
Aufwand für Werkleistungen		7,113.000	6,334.000	
	94	<i>53.000</i>	<i>61.000</i>	
	99	<i>7,060.000</i>	<i>6,273.000</i>	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		327.000	282.000	
	09	<i>14.000</i>	<i>4.000</i>	
	99	<i>313.000</i>	<i>278.000</i>	
Transporte durch Dritte		118.000	109.000	
	94	<i>48.000</i>	<i>51.000</i>	
	99	<i>70.000</i>	<i>58.000</i>	
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	99	15.000	21.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	99	3,854.000	3,585.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	99	194.000	269.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1,786.000	1,892.000	
	94	<i>276.000</i>	<i>445.000</i>	
	99	<i>1,510.000</i>	<i>1,447.000</i>	
Aufwand aus Währungsdifferenzen		7.000	5.000	
	94	<i>3.000</i>	<i>2.000</i>	
	99	<i>4.000</i>	<i>3.000</i>	
Energie	99	609.000	564.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1,170.000	1,323.000	
	94	<i>273.000</i>	<i>443.000</i>	
	99	<i>897.000</i>	<i>880.000</i>	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		23,110.000	19,700.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,256.000</i>	<i>16,115.000</i>	
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	99		1.000	
Summe Finanzaufwand			1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	
Aufwendungen		417,351.000	298,501.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>412,507.000</i>	<i>294,612.000</i>	
Nettoergebnis		-416,823.000	-298,359.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-412,359.000</i>	<i>-294,470.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	99	18.000	28.000	33.251,53
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	99	6.000	21.000	32.943,98
Einzahlungen aus Leistungen	99	1.000	1.000	307,55
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	11.000	6.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	99	31.000	34.000	708,75
Einzahlungen aus Transfers	99			101,75
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	99			101,75
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	99			101,75
Sonstige Einzahlungen	99	99.000	80.000	169.650,29
Übrige sonstige Einzahlungen	99	99.000	80.000	169.650,29
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		148.000	142.000	203.712,32
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	99	6.000	6.000	5.320,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	99	4.000	4.000	5.320,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		6.000	6.000	5.320,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		154.000	148.000	209.032,32
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	99	14,262.000	14,383.000	14,291.082,55
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	99	500.000	492.000	511.417,75
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	99	1,075.000	988.000	789.827,02
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	99	3,525.000	3,610.000	2,709.461,36
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben				
		157.000	131.000	279.369,35
	98	1.000		
	99	156.000	131.000	279.369,35
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		136.000	76.000	220.369,63
	94	83.000	21.000	127.269,80
	99	53.000	55.000	93.099,83
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	99	54.000	47.000	53.167,79
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	11.000	10.000	6.766,62
Auszahlungen aus Mieten		7,353.000	5,195.000	298.966,06
	98	7,063.000	4,885.000	
	99	290.000	310.000	298.966,06
Auszahlungen aus Instandhaltung	99	1,308.000	1,071.000	739.134,79
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	99	806.000	673.000	665.814,61
Auszahlungen aus Reisen		225.000	259.000	234.003,30
	94	37.000	34.000	42.729,38
	99	188.000	225.000	191.273,92

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Werkleistungen		7,113.000	6,334.000	7,344.209,31
	94	53.000	61.000	319.714,75
	99	7,060.000	6,273.000	7,024.494,56
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		327.000	282.000	293.685,75
	09	14.000	4.000	7.674,89
	99	313.000	278.000	286.010,86
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte		118.000	109.000	88.914,95
	94	48.000	51.000	42.549,67
	99	70.000	58.000	46.365,28
Auszahlungen aus Entschädigungen an Prä- senz- und Zivildienstleistende	99	15.000	21.000	15.975,80
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	99	194.000	269.000	195.403,13
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		1,786.000	1,892.000	2,331.542,55
	94	276.000	445.000	296.428,16
	99	1,510.000	1,447.000	2,035.114,39
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen		7.000	5.000	2.612,36
	94	3.000	2.000	1.785,82
	99	4.000	3.000	826,54
Auszahlungen aus Energie	99	609.000	564.000	524.842,27
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		1,170.000	1,323.000	1,804.087,92
	94	273.000	443.000	294.642,34
	99	897.000	880.000	1,509.445,58
Auszahlungen aus Finanzaufwand	99		1.000	251,35
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	99		1.000	251,35
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		38,965.000	35,843.000	31,069.363,67
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	332,900.000	222,033.000	266,338.803,08
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversiche- rungsträger	99		1.000	2.140,21
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	99	194,000.000	101,887.000	147,727.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentli- che Körperschaften und Rechtsträger	99	138,900.000	120,145.000	118,609.662,87
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		31,595.000	28,227.000	28,813.002,63
	94	2.000	2.000	1.022,64
	99	31,593.000	28,225.000	28,811.979,99
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten		31,595.000	28,227.000	28,813.002,63
	94	2.000	2.000	1.022,64
	99	31,593.000	28,225.000	28,811.979,99
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen		9,208.000	8,509.000	2,576.955,30
	09		1.000	
	94		2.000	
	99	9,208.000	8,506.000	2,576.955,30
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Fami- lienlastenausgleichsfonds	09		1.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		9,208.000	8,508.000	2,576.955,30
	94		2.000	
	99	9,208.000	8,506.000	2,576.955,30
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	99	2.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	99	2.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		373,705.000	258,769.000	297,728.761,01
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	99	2,497.000	2,894.000	4,925.799,83
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	99	1,272.000	1,261.000	3,041.535,13
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99	1,225.000	1,633.000	1,884.264,70
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	99	1.000	50.000	6.924,95
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2,498.000	2,944.000	4,932.724,78
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		415,168.000	297,556.000	333,730.849,46
Nettogeldfluss		-415,014.000	-297,408.000	-333,521.817,14

I.C Detailbudgets
Detailbudget 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	253,250	85.813,000	262,750	87.836,500	248,425	83.462,150	0,000	0,000
ADV	27,500	11.020,000	27,500	11.020,000	26,500	10.557,000	0,000	0,000
Summe	280,750	96.833,000	290,250	98.856,500	274,925	94.019,150	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,010	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,006	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,004	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,010	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	2,915	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	1,584	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,331	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,022	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,937	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,278	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,016	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,001	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,261	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,278	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,395	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,395	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,395	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	33	94	98
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1,326			0,212	0,586
Finanzerträge	0,002			0,002	
Erträge	1,328			0,214	0,586
Personalaufwand	52,541			7,660	24,428
Transferaufwand	3.947,102			3.525,060	42,865
Betrieblicher Sachaufwand	81,755	0,014	0,548	13,090	32,153
Aufwendungen	4.081,398	0,014	0,548	3.545,810	99,446
Nettoergebnis	-4.080,070	-0,014	-0,548	-3.545,596	-98,860

Aufgaben- bereiche
99
0,528
0,528
20,453
379,177
35,950
435,580
-435,052

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	61	94	98
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,257			0,034	0,075
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,010			0,001	0,003
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,278		0,068	0,001	0,209
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,545		0,068	0,036	0,287
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	127,687	0,014		20,327	55,625
Auszahlungen aus Transfers	3.947,102			3.525,060	42,865
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,937			0,062	0,377
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,395		0,076		0,319
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	4.078,121	0,014	0,076	3.545,449	99,186
Nettogeldfluss	-4.077,576	-0,014	-0,008	-3.545,413	-98,899

Aufgaben- bereiche
99
0,148 0,006
0,154
51,721 379,177 2,498
433,396
-433,242

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
31020300	7680 022	15 Millionen Euro gebunden bis zum tatsächlichen, nachgewiesenen Bedarf durch das BMWFW und Freigabe durch das BMF-II
31030202	7270 033	Die Verausgabung von 0,875 Millionen Euro ist an die Zustimmung des BMWFW-IV gebunden
31020100	7344 900	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 32,300 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017
31020100	7348 900	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 5,000 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017
31030204	7332 352	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 109,713 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2014-2017

Abkürzungen

BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMWFW	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures
ESO	European Organization for Astronomical Research in the Southern Hemisphere
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlicher Forschung
ISTA	Institute of Science and Technology Austria
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
VWF	Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung
WMO	World Meteorological Organization

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 31.01.91 Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	300.000	390.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	98	300.000	390.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		300.000	390.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>390.000</i>	
Erträge		300.000	390.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>390.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	98	190.000	240.000	
Mehrdienstleistungen	98	50.000		
Sonstige Nebengebühren	98	21.000	25.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	27.000	100.000	
Summe Personalaufwand		288.000	365.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>288.000</i>	<i>365.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	98	2.000	10.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	10.000	15.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	10.000	15.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12.000	25.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12.000</i>	<i>25.000</i>	
Aufwendungen		300.000	390.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>300.000</i>	<i>390.000</i>	
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 31.01.91 Österreichischer Bibliothekenverbund und Service Ges.m.b.H.
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	300.000	390.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	98	300.000	390.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		300.000	390.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		300.000	390.000	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	190.000	240.000	
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	50.000		
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	21.000	25.000	
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	27.000	100.000	
Auszahlungen aus Reisen	98	2.000	10.000	
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	10.000	15.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	10.000	15.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		300.000	390.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		300.000	390.000	
Nettogeldfluss				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	9.000	5.000	
Erträge aus Mieten	94	8.000	4.000	
Erträge aus Leistungen	94	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	94	549,991.000	605,595.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	549,991.000	605,595.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	549,991.000	605,595.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		550,000.000	605,600.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>550,000.000</i>	<i>605,600.000</i>	
Erträge		550,000.000	605,600.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>550,000.000</i>	<i>605,600.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge		459,057.000	481,007.000	
	94	459,049.000	481,007.000	
	99	8.000		
Mehrdienstleistungen	94	16,347.000	20,200.000	
Sonstige Nebengebühren		20,678.000	23,720.000	
	91	1.000		
	94	20,677.000	23,720.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	94	34,405.000	53,413.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	94	6,052.000	7,125.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	5,335.000	6,405.000	
Summe Personalaufwand		541,874.000	591,870.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>541,874.000</i>	<i>591,870.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		10.000	1.000	
	09	1.000	1.000	
	94	9.000		
Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	94	9.000		
Summe Transferaufwand		10.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	94	5,409.000	7,075.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	94	34.000	55.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	2,673.000	6,599.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	94	2,673.000	6,599.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		8,116.000	13,729.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,116.000</i>	<i>13,729.000</i>	
Aufwendungen		550,000.000	605,600.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>550,000.000</i>	<i>605,600.000</i>	
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 31.02.91 Ämter der Universitäten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	94	9.000	5.000	33.408,43
Einzahlungen aus Mieterträgen	94	8.000	4.000	33.408,43
Einzahlungen aus Leistungen	94	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	94	549.991.000	605.595.000	510.056.968,67
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	94	549.991.000	605.595.000	510.056.968,67
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	94	549.991.000	605.595.000	510.056.968,67
Sonstige Einzahlungen	94			31.605.236,37
Übrige sonstige Einzahlungen	94			31.605.236,37
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		550.000.000	605.600.000	541.695.613,47
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		550.000.000	605.600.000	541.695.613,47
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		459.057.000	481.007.000	452.900.523,95
	94	459.049.000	481.007.000	452.900.523,95
	99	8.000		
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	94	16.347.000	20.200.000	13.930.657,46
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren		20.678.000	23.720.000	19.275.299,61
	91	1.000		53,10
	94	20.677.000	23.720.000	19.275.246,51
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	94	34.405.000	53.413.000	33.112.281,57
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	94	6.052.000	7.125.000	9.801.008,89
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	94	5.335.000	6.405.000	5.222.111,65
Auszahlungen aus Reisen	94	5.409.000	7.075.000	4.620.980,35
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	94	34.000	55.000	14.461,82
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	94	2.673.000	6.599.000	2.814.258,12
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	94	2.673.000	6.599.000	2.814.258,12
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		549.990.000	605.599.000	541.691.583,42
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		10.000	1.000	4.030,05
	09	1.000	1.000	
	94	9.000		4.030,05
Auszahlungen aus Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	94	9.000		4.030,05
Summe Auszahlungen aus Transfers		10.000	1.000	4.030,05
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		550.000.000	605.600.000	541.695.613,47
Nettogeldfluss				

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.03.02.01	0200006	31030201400	Zentralanst. f. Met. u. Geod.		0,001
	8030005			0,001	0,001
	8180014			0,011	0,011
	0200006				0,001
	4006001			0,001	0,001
	4560006			0,001	0,001
	4570003			0,002	0,002
	6160001			0,001	0,001
	7020400			0,002	0,002
	7150001			0,001	0,001
	7270006			0,004	0,004
			Saldo...	0,000	0,000
31.03.02.02	0420007	31030202400	Geolog. Bundesanst.		0,001
	8030005			0,001	0,001
	8180014			0,003	0,003
	0200006				0,001
	7020400			0,001	0,001
	7150001			0,001	0,001
	7270006			0,002	0,002
			Saldo...	0,000	0,000
31.03.02.03	0200006	31030203400	Österr. Archäolog.Inst./Inst. f. öst. Geschichtsf.		0,001
	0420007				0,001
	8030005			0,001	0,001
	8180014			0,007	0,007
	0200006				0,002
	7020400			0,002	0,002
	7150001			0,002	0,002
	7270006			0,004	0,004
			Saldo...	0,000	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	7420014	Österr.Bibl.verb.u.Service Ges.m.b.H(Jahreszusch.)	1,720	1,720
		Saldo...	-1,720	-1,720
31.03.02.04	7800062	ESO	5,900	5,900
		Saldo...	-5,900	-5,900

II.C Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,040	0,040
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,020	0,020
		Saldo...	0,020	0,020
31.02.03	8262020	Überweisung vom BMASK (ESF-Mittel) (EU)	0,001	0,001
	7676900	Zuschüsse für lfd.Aufwand an private Institutio- nen	2,985	2,985
		Saldo...	-2,984	-2,984

II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31020300	7680 022	Studienförderung	15,000	15,000

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
31030204	7332 352	FWF Programme	184,600	184,600
31030204	7332 452	FWF Geschäftsstelle	9,400	9,400
31030204	7340 004	ISTA	47,800	47,800
31030204	7340 006	ÖAW Globalbudget	76,200	76,200
31030204	7340 010	ÖAW Beauftr. u. Progr.	14,900	14,900
31020300	7680 015	Studienförderung	180,000	180,000
31020300	7680 022	Studienförderung	15,000	15,000

